

Neues Material für gesprengte Ketten

Hochschulstudenten präsentieren Edelstahl-Acryl-Schmuck auf Werkschau der Fakultät für Gestaltung

PK – Gegensätze schaffen Spannung – das ist auch in der Schmuckkollektion von Charlotte Kreuter zu sehen. Die Absolventin des Studiengangs Schmuck und Objekte der Alltagskultur an der Hochschule Pforzheim spielt in ihrer Abschlussarbeit „Antagonista“ mit Helden und Widersachern. Die Schmuckgegenstände sind Teil der Werkschau der Fakultät für Gestaltung am 18. und 19. Juli und in der Holzgartenstraße 36.

Kreuter hat sich in ihrer Bachelor-Arbeit mit der Figur des Kontrahenten beschäftigt: Der Gegenspieler steht dem Protagonisten gegenüber, er behindert ihn in seinem Fortkommen und spiegelt dessen dunkle Seiten wider. „Diese Gegensätze tauchen auch in meinen Materialien auf. Ich habe weiche, mit Acryl ummantelte Wollfäden mit hartem Edelstahl kombiniert“, so die 32-jährige Rheinländerin. Die Pforzheimer Absolventin schuf praktisch ein neues Schmuckgewebe.

Für ihre Ketten spannte sie Wollfäden – ähnlich wie auf einer Zither – zwischen Nägeln auf ein Brett und tauchte sie so in Acrylfarbe. Durch den Trocknungsprozess entstand ein feinmaschiges Netz mit großen und kleinen Freiräumen. Das Gewebe hat die Designerin geschwungen. Sie verlieh dem Stoff Volumen und befestigte ihn auf Edelstahlstäben. „Die flächigen Grundformen bilden dreidimensionale Objekte. Sie werfen ihre Schatten auf den Körper der Trägerin, „denn Licht und Schatten sind ebenfalls zwei sich bedingende Gegensätze.“

Die Schmuck-Kollektion sowie viele weitere Semester- und Abschlussarbeiten sind nach Angaben der Hochschule zu sehen. Neben neuen Produktideen, Modekollektionen, animierten Filme und Marketingkonzepten sind Magazine, Kunst, Schmuckstücke und vieles



SCHMUCKKOLLEKTIONEN mit neuen Materialien wie in der Arbeit von Hochschulabsolventin Charlotte Kreuter zu sehen, werden auf der Werksschau der Fakultät für Gestaltung vorgestellt.
Foto: PK

mehr ausgestellt. Die jungen Designer stehen bereitwillig Rede und Antwort. Die Studierenden der Mode stellen ihre Kollektionen am Freitag, 18. Juli, und am Samstag, 19. Juli, um 17, 19 und 21 Uhr in den Modenschauen in der

Holzgartenstraße vor. Sie werden erstmals begleitet von Live-Musik des Percussion-Ensembles der Musikhochschule Stuttgart. Karten können über www.modenschau-designpf.de vorab bestellt werden. Der Studiengang Visu-

elle Kommunikation präsentiert seine Projekte erneut im Turm der alten Alfons-Kern-Schule.

Die Arbeiten aus den Studiengängen des Transportation Designs sind im CCP ausgestellt.